fer bofes Leben weitlauftig fen. ! Unfer Schade ift ja fo groß und au heillos; fo ift auch unfere Er= lofung ein groffes Werck und tiefes Meer; fo ift auch unfer Dod Creuf manniafaltig. wers ja will farter baben, ber lefe nur, was im erften, andern fe, vom Glauben, von ber Liebe, Das gange Chriftliche Leben fen befordern.

n Budê.

Denter for at 8

alles. Danay

le, meilere in

andiger und Bis

eturlice Ration

daß er ein heri

nels, and aber dus h

21, 36: 80 60

c allegeit, und

e wirdig with

ben diesem allen

en vor des Mai

n Buds.

iges Leben, D tie der Libre fr

id is apple and

in halighin de

and and an end and

data illa hill q

of the Bettlelight

d beier von GOt.

irdbern Merida

den einen Ge Liber Christin

ied mit großem Ern

Liben Christia

tio. Hieror bole

riffiche Beier die ! s criter Buch !

nithing des viens

3. Of and inco

扩张. 为 httl Nr.13

A DE MINISTE AND

furt baben und finden. Wirst bu aber das gange Werck lefen, fo wird birs Beit und Arbeit reichlich belohnen.

4. Lettlich wolle auch ber fromme Lefer erinnert fenn, weil in bem eilenden Druck etwas verfeben, er wolle nicht bald und und dritten Buch von der Buf fchnell urtheilen, fondern in der Correctur barnach feben, und bon Demuth, Sanftmuth, Ge Chriftliche Befcheidenheit brauduld, und vom Ereuß in gewiffe | chen, und mit mir & Ottes Chre Capitel verfaffet ift: fo wird er | und des Dachften Seligfeit bels

Ende des andern Buchs.

Register des andern Buchs.

Cap. 1. JEfus Ebriftus, Bottes Cobn, ift uns von unferm bimms lifchen Bater gegeben ju einem Argt und Beilbrunnen wis der das todtliche verdammliche Gift der Erb: Gunde, famt ihren Fruchten, und wider allen Jammer und Elende Leibes und der Geelen

2. Wie ein ieder Chrift ben Eroft des Evangelii auf fich gieben und 203 ibm queignen foll

3. Daß unfere Gerechtigfeit allein ftebe in dem volltommenen Gee borfam und Berdienft JEfu Chrifti, und in Bergebung ber Gunden, welche ber Glaube ergreiffet

4. Daß ber feligmachende Glaube in einem mahren Chriften wirde allerlen Fruchte ber Gerechtigfeit, fo aus bem innerften Grund des Bergens geben muffen, ohne alle Beuchelen. Dag auch Gott alle aufferliche Berde nach bem Grunde des Berbens urtbeile

5. Daß nicht die Wiffenschaft und Gebor bes gottlichen Worts eie nen mabren Chriften mache und bemeife, fondern Gottes Wort ins Leben vermanbeln, und Gott von Bergen anrufen, daß fein Wort in uns Frucht ichaffe und lebendig merde, als der Same &Ottes

6, In der Bereinigung mit Ehrifto burch den Glauben flebet bes Menschen Sp 3

A Sin a Sin

90. A

32. A

13. W

11. €

16. D 17. 65 17.

480	Register
19 3017	Menfchen Bollfommenheit und Geligfeit, dagu ber
	Wenich nichts thun fann, sondern bindert fich vielmehr an
	ODttes Gnade durch seinen eigenen bosen Willen: Chris
-	Mus aber thut's allein in uns
7. X	ie Buffe recht zu verfteben, ift noth zu wiffen den Unterscheid
	des alten und neuen Menschen; oder, wie Adam in uns fier-
	ben, und Chriffus in und leben foll; oder, wie der alte Menich
0 973	in uns fterben, und der neue Mensch in uns leben foll 229
0. 20	ie freundlich uns GOtt gur Buffe locke, und warum die Buf- fe nicht zu verfaumen
0. 90	Bas Buffe thun heiste, und wie fie geschehen musse, und mie
4 7 7 7 7	und Gottes Gute jur Buffe leite 240
10. 2	Bon vier Eigenschaften der mahren Busse 250
11. 3	Die Frucht der mabren Befehrung ift die neue Creatur. Und
	was ein Chrift fen nach dem Glauben, nemlich, ein Berr über
	alles; und was er sen nach der Liebe, nemlich, ein Anecht un
	ter allen. Und wie Christi Leben unser Spiegel sen 256
12. 2	Bie Chriffus der rechte Weg und 3meck fen der mahren Gotte
	seligfeit. Und wo Gott den Denschen nicht leitet und fuh-
	ret, so irret er
13. 2	Bie Christus das rechte Buch des Lebens sen, und wie er
	uns durch seine Armuth lehret ber Welt herrlichkeit versichmaben
2	Bie uns ber herr Chriffus lebret, burch feine Schmad,
14.	Berachtung und Berleugnung fein felbft, ber Belt Chre
	und Ruhm verschmäben 263
15. 2	Bie wir durch Chriftum die Trubsal und Berachtung der
	Welt tragen und überwinden sollen 264
16, 2	Bie die Chrissen ihre Ehre und Ruhm an Christo und im
0	Himmel suchen und haben sollen 268
17. 2	Bie wir durch Chriftum und aller Beiligen Erempel die Ber-
18 56	leumdung falfcher Jungen überwinden follen 270
.0. 2	die wir durch die Traurigkeit und Schmerken Christi sollen die Wohllust des Fleisches dampfen 281
19. 2	Die Wir in dem gecreußigten Christo, als in dem Buch des
	Lebens, anschauen sollen unsere Gunde, Gottes Born,
	CDites Gerechtigfeit, Gottes Liebe und Beisheit 285
20. 2	Bon der Rraft und Rothmendigkeit des Gebets in diefen gott-
	lichen Betrachtungen 287
21. 2	son der Kraft der edlen Tugend der Demuth 291
22. 21	lle Wercke eines wahren Christen sollen in Demuth gesche
	ben,

dediatrit, his

a miller par fire

der, wie Adamin

over, wie der alte

d in maskebarja

ofe and potanti

Buft.

bie neue Ereafur.

en nemli di ein ben

miet Spieael in

med for ber make

bes febras for, m

t he Berberieb

西西 加到山

on of the little of the little

Subs on Chrise

helian Franc

minim inform

m) Edmain (in

Eprilla, all in box.

in City, 60

the first and find

atald 66dal

and her Dearth

ra binder for view ben, oder es merden eitel Grenel und Abgotteren bartan bija Sila aus 23. Ein Menfch, ber feine Dichtigfeit nicht erfennet, und nicht alle Ehre Gott giebt, begehet die grofte Gunde und des Tenfels Rall 24. Bon der edlen Tugend der Liebe, und ihrer Rraft, Lauterfeit und Reinigkeit 25. Bon eflichen Beichen, baben man ertennen fann, ob die mabre Liebe Christi ben uns fen 26. Bon funferlen Liebes. Wertfen Gottes, darin vornehmlich tejdeben måffe, ti Gottes Gnade und Gute leuchtet 27. Wie fich ber berr JEfus der liebhabenden Geele offenbaret als die bochfte Liebe und das bochfte Gut 312 28. Wie das bochfte But erfannt, und in der Geelen gefchmecfet merde e nemlid, ein Sag 29. Wie die liebhabente Seele Gott in feinen Boblthaten ans schauet als die mildefte Gutigfeit 30. Die fich GOtt der lichhabenden Seele offenbaret als die bochite Schonheit 31. Bie fich Gott der liebhabenden Geele offenbaret als die unendliche Allmacht 32. Wie die liebhabende Seele Gott erfennet als die hochfte Ges rechtigfeit und Beiligfeit 33. Wie die liebhabende Geele Gott fiehet als die ewige Beis. test, herb kin Gon beit 34. Bie ein Menich durche Gebet die Beisheit Gottes fuchen foll. Daben ein nugliches Tractatlein und Unters richt, wie bas hert ju erwecken, und in einen ftillen Sab= bath und Rube ju bringen, daß GDEE barin felbft Uns dacht und Gebet wirche und angunde: Begreifft zwolf Furne Capitel 35. Eines mabren Chriften, das ift, Gefalbten bes hErrn, Eigen-Schaft und Rennzeichen ift bas Gebet 36. Bon bem Rug, Frucht und Rraft des Gebets, und mas unfer 356 Bebet muffe fur Grund baben 37. Grund und Urfach, daß GDET unfer Gebet gewiß er= 362 bore 38. Sieben adminicula und Gebulfen unfere fcmachen Ges 371 bets 39. Ein Gesprach der glaubigen Seelen mit Gott 377

56 4

40. Ein

41. Bon dem herrlichen Rugund Araft des Lobes Sottes und der Lob. Geränge 42. Was den Menschentäglich zum Lobe Sottes anmahnen und treiben soll 43. Sott loben ist des Menschen höchste, ja englische Herrlichfeit 44. Bon der Seduld, dadurch alles Creus überwunden, und die verheissene Herrlichfeit erwartet wird 45. Sottes Trost in Trübsal wircket in unsern Hersen Seduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Seduld. Et de bono crucis (vom Nuß des Creuzes) 47. Sprüche und Erempel von der Seduld und Trost 48. Es ist keine Trübsal so groß, Sott hat Trost dagegenvers ordnet: denn Sottes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Seduld in uns stärcken und erhalten soll 49. Sottes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wirden 425 50. Wie und warum die Hossmung nicht lässet zu schanden merden:	488	Register des andern Buchs.
41. Bon dem berrlichen Nugund Kraft des Lobes Gottes und der Lod. Gelänge 42. Was den Menschentäglich zum Lode Gottes anmahnen und treiben soll 43. Gott loben ist des Menschen höchste, ja englische Herrliche keit 44. Bon der Geduld, dadurch alles Creuz überwunden, und die verheissene Berrlichkeit erwartet wird 45. Gottes Trost in Trübsal wircket in unsern Herzen Geduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Geduld. Et de dono crucis (vom Nus des Creuzes) 47. Sprüche und Erempel von der Geduld und Trost 48. Es ist keine Trübsal so groß, Gott hat Trost dagegenver ordnet: denn Gottes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Geduld in uns stärcken und erhalten soll 49. Gottes unfehlbare Wahrbeit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wircken 21. Trost wider die Schwachbeit des Glaubens 51. Trost wider die Schwachbeit des Glaubens 432 52. Trost wider die Schwachbeit des Glaubens 435 53. Trost in dohen geistlichen Ansechtungen speschieren soll.	40.	Ein Sefprach Des Slaubens mit der Barmherkigfeit Got
42. Was den Menschentäglich zum Lobe SOttes anmahnen und treiben soll 43. SOtt loben ist des Menschen höchste, ja englische Herrlichteit feit 43. Son der Seduld, dadurch alles Creus überwunden, und die verheissene Herrlichteit erwartet wird 40. Bottes Trost in Trübsal wircket in unsern Herzen Seduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Seduld. Et de dono crucis (vom Nuß des Creuzes) 47. Sprüche und Erempel von der Seduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, Sott hat Trost dagegen vervordnet: denn Sottes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Seduld in uns stärcken und erhalten soll 49. Sottes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Seduld wircken 419 50. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 51. Trost wider die Schwachheit des Slaubens 52. Trost und Bericht, wie man sich in hobe geistliche Unsechtungen sen schieft soll.	41.	Bon dem herrlichen Rugund Kraft des Lobes Sottes und
43. SOtt loben ist des Menschen höchste, ja englische Hertickeit 44. Bon der Seduld, dadurch alles Creuß überwunden, und die verheissene Herrlichkeit erwartet wird 45. SOttes Trost in Trübsal wircket in unsern Herken Seduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Seduld. Et de bono crucis (vom Nuß des Creußes) 47. Sprüche und Frempel von der Seduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, SOtt hat Trost dagegenvere ordnet: denn SOttes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Seduld in uns stärcken und erhalten soll 49. SOttes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Seduld wirden 419 50. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 51. Trost wider die Schwachheit des Slaubens 52. Trost und Bericht, wie man sich in hobe geistliche Unsechtungen sen schiefen soll.		Bas den Menichen täglich jum Lobe Gottes anmahnen und freiben foll
44. Bon der Geduld, dadurch alles Creuk überwunden, und die verheissene Herrlichkeit erwartet wird 400 45. Sottes Trost in Trübsal wircket in unsern Herken Geduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Geduld. Et de bono crucis (vom Nuch des Creukes) 410 47. Sprüche und Erempel von der Geduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, Sott hat Trost dagegenvers ordnet: denn Gottes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Geduld in uns stärcken und erhalten soll 419 49. Sottes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wircken 425 50. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 53. Trost in dohen geistlichen Ansechtungen 6432	43.	Sott loben ift des Menschen bochfte, ja englische herrlich.
45. Sottes Trost in Trubsal wirdet in unsern Herken Geduld 405 46. Bewegliche Ursachen zur Geduld. Et de bono crucis (vom Nuch des Creuzes) 47. Sprüche und Erempel von der Geduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, Sott hat Trost dagegen vers ordnet: denn Gottes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Geduld in uns stärden und erhalten soll 419 49. Sottes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wirden 425 50. Wie und warum die Hossnung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Slaubens 436 52. Trost und Vericht, wie man sich in hohe geistliche Unsechtungen sen schiefen soll.		Bon der Gebuld, daburch alles Ereuf übermunden, und die verheissene Berrlichkeit erwartet wird
46. Bewegliche Ursachen zur Geduld. Et de bono crucis (vom Ruch des Creuzes) 47. Sprüce und Erempel von der Geduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, SOtt hat Trost dagegenvere ordnet: denn GOttes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Geduld in uns stärcken und erhalten soll 419. SOttes unsehlbare Wahrbeit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wircken 425 50. Wie und warum die Hossnung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Trost und Vericht, wie man sich in hohe geistliche Unsechtungen sen schießen soll. 443	45.	Sottes Troft in Trubfal wirchef in unlern Serken Gebuld 400
47. Sprüche und Erempel von der Geduld und Trost 415 48. Es ist keine Trübsal so groß, SOtt hat Trost dagegenvere ordnet: denn SOttes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Geduld in uns stärcken und erhalten soll 419 49. SOttes unsehlbare Wahrheit und Verheisung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Geduld wirden 425 50. Wie und warum die Hossnung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Unsechtungen gen schiefen soll. 443	46.	Bewegliche Urlachen sur Geduld. Et de bono crucis (vom
48. Es ift keine Trübsal so groß, SOtt hat Trost dagegen vere ordnet: denn GOttes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Seduld in uns stärcken und erhalten soll 419. Sottes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht bet triegen kann, soll in uns Seduld wircken 425 50. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Ansechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Slaubens 436 52. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechtungen gen schieken soll.	47.	
ordnet: denn GOttes Trost ist allezeit grösser denn unser Elend; welches die Seduld in uns stärcken und erhalten soll 49. GOttes unsehlbare Wahrheit und Verheissung, so nicht beetriegen kann, soll in uns Seduld wircken 425 30. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Slaubens 435 2. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Unsechtungen sen schiefen soll.	48.	Es ift feine Trubial fo arns . Bott hat Troft bagegen ner.
Sleud; welches die Geduld in uns stärcken und erhalten soll 49. Gottes unsehlbare Wahrheit und Verheisung, so nicht beetriegen kann, soll in uns Geduld wircken 425 50. Wie und warum die Hossinung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Unsechtungen 51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 52. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Unsechtungen sen schiefen soll. 53. Trost in hohen geistlichen Ansechtungen		ordnet: benn Gottes Graft ift affereit graffer benn unfen
49. Gottes unfehlbare Wahrheit und Verheisung, so nicht beteriegen kann, soll in uns Geduld wirden 425 50. Wie und warum die Hoffnung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Ansechtungen 432 51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechtungen sen schieden soll. 443 53. Trost in hohen geistlichen Ansechtungen		Clend; welches die Geduld in uns stärden und erhalten
50. Wie und warum die Hoffnung nicht lässet zu schanden werden; auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Angechtungen 51. Erost wider die Schwachheit des Glaubens 52. Erost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechtungen schiefen soll. 53. Erost in hohen geistlichen Ansechtungen	49.	Sottes unfehlbare Wahrbeit und Berbeiffung, fo nicht be-
auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geistlichen Ansechtungen 432 51. Erost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Erost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechtungen schlicken soll. 443 53. Erost in hohen geistlichen Ansechtungen	50.	Die und marum die Gaffnung nicht läffet w febanden werden
51. Trost wider die Schwachheit des Glaubens 436 52. Trost und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechungen schiefen soll. 53. Trost in hohen geistlichen Ansechungen 450		auch wie dieselbe probiret werde in leiblichen und geiftlichen
52. Eroft und Bericht, wie man sich in hohe geistliche Ansechtungen schiefen soll. 53. Trost in hohen geistlichen Ansechtungen	SI.	and with the state of the state
gen ichicken soll. 443 53. Troft in hohen geistlichen Anfechtungen 450	52.	Sroft und Rericht mis man fich in bake seifliste Outstate
53. Troft in boben geiftlichen Unfechtungen 450		CON ICINICEAN AND
SA. Sruft miber die innewlishen keinlichen tentangen 450	52.	Staff in haben geiftlichen Ofutation and 443
	SA	Fruit mider die innenlichen beinlichen beinlichen

443 450 rlichen, heimlichen, verborgenen Aufech. tungen des leidigen Satans, durch bofe, lafterliche, Bergplagende Gedanden 459

55. Bom Bergug gottlicher Bulfe 464 56. Daß man in mabrendem Creut das Erempel der hohen Ge dulb Chrifti anschauen fou, und die funftige ewige Berrs

lichfeit, badurch alles Ereus gelindert wird, wie groß es auch ist 467 57. Eroft wider ben geitlichen Tob 469

58. Daß ber Simmel, und alle naturliche Rrafte, dem Glauben und Gebet eines Ehriften unterworfen fen 478

Porrede

Etics.

m2nf

t put

bellet

mehr

103

aåttli

burd

burd

60 Ereti

mene during during

Dan

210

nen

Chr

in b

biel

tom

for t

das Horidi Voli

tid